

Echtzer Schützen auf den Spuren von „August dem Starken“ in Dresden und Umgebung.

An der von Schützenmeister Helmut Schramm organisierten Fahrt vom 13. - 17.10.2007 nahmen 70 Personen in einem Bus der Fa. Wirtz-Reisen aus Würselen bei herrlichem Herbstwetter teil. Dies war die 13. Mehrtagesfahrt der Schützen in den letzten 25 Jahren.

Auf der Hinreise wurde in Eisenach eine Pause eingelegt, um die Wartburg zu besichtigen. Beeindruckt von der mächtigen Burganlage und dem weiten Blick ins Land setzte die Reisegruppe die Reise bis zum Hotel in Stolpen fort. Bei einem gemeinsamen Abendessen im „Burghotel“ klang der erste Tag aus.

Der nächste Tag führte die Schützen zunächst zur Sommerresidenz der sächsischen Kurfürsten, zum Schloss Pillnitz.

Bei einem Rundgang durch den Schlosspark wurde unter anderem die über 200 Jahre alte Kamelie besichtigt. Die Hochwassermarkierungen des letzten Elbehochwassers an der Flusseite des Schlosses überraschten die Reisenden.

Gegen Mittag wurde die Fahrt bis Richtung Königstein fortgesetzt. Dort stand der Besuch der Festung auf dem Programm.

Am Nachmittag genoss man von der Aussichtsplattform des Basteifelsens im Elbsandsteingebirge den herrlichen Blick auf die Landschaft und auf die 190m tiefer gelegene Elbe.

Der Tag endete mit dem Abendessen im Hotel und anschließendem Musikabend mit Alleinunterhalterin Meike, die sodann für einen geselligen Ablauf des Abends sorgte.

Der dritte Tag begann nach dem Frühstück mit Besichtigung der Burg Stolpen.

Nach dem Mittagessen im Hotel führte die Reise nach Dresden. Bei Ankunft zeigte sich den Teilnehmern ein unvergesslicher Anblick auf das Stadtpanorama. Nach einem Rundgang über die Brühl'schen Terrassen, an Semperoper vorbei durch den Zwinger stand der Besuch des Historischen Grünen Gewölbes auf dem Programm. Die Kunstschatze „August des Starken“ hinterließen bei den Besuchern sehr starke bleibende Erinnerungen.

Anschließend führte ein Rundgang an weiteren Sehenswürdigkeiten wie Dom, Kreuzkirche, Fürstenzug vorbei zur Frauenkirche.

In der Frauenkirche nahmen die Schützen an einer Orgelandacht mit anschließender Kirchenführung teil.

Nach dem Abendessen im Gewölberestaurant Pulverturm führte der Weg im Bus durch das beleuchtete Dresden zurück zum Hotel.

Am Morgen des 4. Tages stand der Besuch der Staatlichen Porzellan-Manufaktur in Meißen auf dem Programm. In verschiedenen Schauwerkstätten erhielten die Besucher Einblicke zur Herstellung des wertvollen Porzellans. Im Anschluss wurde das Museum besucht, in dem über 3000 Einzelstücke ausgestellt sind. Am Mittag wurde die Fahrt bis Dresden fortgesetzt.

Nach einem Film im Kulturpalast über den Wiederaufbau der Frauenkirche und bevorzugtem Einlass in die Frauenkirche stand für die Teilnehmer die Zeit zur freien Verfügung.

Der Tag endete nach dem Abendessen im Hotel.

Am letzten Tag, dem Tag der Heimreise, wurde in Erfurt am Domplatz eine Pause eingelegt, um Dom und Stadt zu erkunden.

Voll des Lobes über Busunternehmen Wirtz-Reisen, Fahrer Jens Fritsch, Bedienung Natascha und Reiseleitung kehrten die Reisetilnehmer nach Eichtz zurück.